

Antwort zur Anfrage Nr. 1908/2019 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Bretzenheim betreffend Berufsverkehr - Verkehrssituation (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

In Bretzenheim haben in den Jahren 2014 und 2018 an verschiedenen Stellen Erhebungen stattgefunden, die einen direkten Vergleich zulassen. Anhand der Zahlen lässt sich der in der Einleitung der Anfrage subjektiv wiedergegebene Eindruck einer spürbaren Verkehrszunahme nicht belegen. Gleichwohl mag es sein, dass Einzelereignisse im Stadtgebiet bzw. in den Einfallstraßen (z.B. Unfälle, Baustellen) punktuell zu Verlagerungseffekten in das Bretzenheimer Verkehrsnetz geführt haben könnten und dann entsprechend negativ wahrgenommen wurden.

1. Wie stellt sich die Situation aus Sicht der Verwaltung insbesondere in der Hinkelsteiner Straße, Albert-Stohr-Straße, Hans-Böckler-Straße, Ludwig-Nauth-Straße/Ostergraben dar?

Grundsätzlich schätzt die Verwaltung die Situation ähnlich wie in anderen Stadtteilen dahingehend ein, dass in den morgendlichen und nachmittäglichen Spitzenstunden ein ausgeprägtes Verkehrsaufkommen vorliegt, das vorübergehend auch zu Störungen im Verkehrsfluss führen kann. In den überwiegenden Zeiten des Tages sind die Verkehrsmengen jedoch so überschaubar, dass keine nennenswerten Behinderungen entstehen.

2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung gerade in der Hinkelsteiner Straße die Sicherheit der Schulwege zu gewährleisten bzw. welche Maßnahmen könnten die Sicherheit erhöhen, insbesondere im Bereich der Hochstraße?

Die Verwaltung hat mit der Vorlage 1785/2019 den Vorschlag unterbreitet, die Ordnung des Gehwegparkens in hochverdichteten Stadtteilkernen unter anderem auch in Bretzenheim fortzusetzen. Unter anderem sollen dort die Hochstraße, die Schwedenstraße, die Ludwig-Richter-Straße sowie Teile der Faulhaberstraße untersucht werden. Durch eine Kennzeichnung der Parkflächen sollen die aktuell teilweise fast vollständig zugestellten Gehwege wieder eine ausreichend nutzbare Breite erhalten.

3. Haben in den letzten Jahren in den genannten Bereichen Verkehrszählung stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, plant die Verwaltungen Zählungen?

In folgenden Straßen haben in den Jahren 2014 und 2018 Zählungen stattgefunden:

	2014		2018	2	
	2014		2010	)	
Südring /	Marienborner Str.				
	einfahrend	ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Tageswert	1033	1257	1023	1029	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	48	85	64	74	Kfz
Südrina I	Höhe IGS				
	einfahrend	ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Tageswert	1653	1666	1272	1290	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	149	149	71	116	Kfz
	tahu Ctu IIäha FC	7.			
Ainer( -5)	tohr -Str. Höhe FG	<b>U</b> ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Toggerier					Mr. 10101
Tageswert	3833	3762	3411	3767	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	313	311	331	245	Kfz
Hans-Bö	ckler-Str./ Marienb				
	einfahrend	ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Tageswert	2857	3107	1722	2278	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	196	308	117	170	Kfz
Essenhe	imer Str. Höhe Sc	hule			
	einfahrend		einfahrend		
Tageswert	1083		1084		Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	92		102		Kfz
Turnvate	r - Jahn - Str./ Albe	rt- Schweitzer-St	•		
ramvato	einfahrend	ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Tageswert	2535	1870	2406	2499	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	327	88	307	84	Kfz
Δn der K	irchenpforte				
All dol it	einfahrend		einfahrend		
Tageswert	596		633		Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	59		73		Kfz
•			70		NIZ
Draiser S	tr. Höhe Albert-Sc		sinf shows a		
	einfahrend	ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Tageswert	638	765	500	780	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	77	19	54	22	Kfz
Mühlwea	Höhe FGÜ				
	einfahrend	ausfahrend	einfahrend	ausfahrend	
Tageswert	2202	1870	1629	1123	Kfz/ 24Std
Spitzenstd.	347	88	320	52	Kfz

4. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass gerade der Ortskern aufgrund der engen Wegeund Straßenbeziehungen den zunehmenden PKW-Durchgangsverkehr nicht mehr auffangen kann? Welche Maßnahme könnten dazu beitragen, den Ortskern vom Durchgangsverkehr zu entlasten?

Die Verwaltung teilt die Auffassung, dass Durchgangsverkehr im alten Ortskern zu vermeiden ist. Wichtig ist dabei, dass Verkehrsbehinderungen auf den parallel verlaufenden Einfallstraßen (Pariser Straße, Koblenzer Straße) weitreichend vermieden werden. Flankierende Maßnahmen sind die Ausweitung und die Beschleunigung der öffentlichen Verkehrsmittel auf diesen Achsen.

Die in Teilbereichen großflächige Ausweisung von verkehrsberuhigten Bereichen trägt bereits heute zu diesem Ziel bei. Auch die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Form von Pflanzkübeln unterstützen dies. Allerdings müssen einige Routen auch durchgängig befahrbar bleiben, um den Binnenverkehr in Bretzenheim nicht unzumutbar zu beeinträchtigen.

5. Wie bewertet die Verwaltung die Situation auf der Marienborner Straße? Wird hier Handlungsbedarf gesehen, wenn ja, welcher?

Der Verwaltung ist bekannt, dass der Ortsbeirat die bestehenden und die im Rahmen der Mainzelbahn eingerichteten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Marienborner Straße skeptisch sieht. Doch gerade im Hinblick auf die Vermeidung von Durchgangsverkehr dienen diese Maßnahmen, ortsfremde und unerwünschte Verkehre aus dem Ortskern fernzuhalten. Von daher sieht die Verwaltung hier keinen akuten Handlungsbedarf.

Mainz, 12.12.2019

gez. Eder

Katrin Eder Beigeordnete